

# STATISTISCHE BERICHTE

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1974/Bericht Nr. 27

26/7/74

## Rinder- und Schafbestand im Mai 1974

Ergebnisse der repräsentativen Viehzwischenzählung

Die repräsentative Sommerzwischenzählung fand in diesem Jahr am 31. Mai nach neuem EG-Programm statt und beschränkte sich demgemäß auf Rinder und Schafe. Für Schweine wird erst Anfang August wieder eine repräsentative Zählung durchgeführt. Auf Grund des neuen Viehzählungsgesetzes erfolgte die Rinder- und Schafzwischenzählung zur Entlastung der Gemeinden erstmals als Betriebsstichprobe mit einem besonders kleinen Auswahlssatz (4%). Die Ergebnisse weisen gleichwohl einen sehr hohen Zuverlässigkeitsgrad auf: Der doppelte mittlere Fehler der Stichprobe beträgt für das Merkmal "Milchkühe" 1,7%, für "Rinder insgesamt" nur 1,4%.

Die Hochrechnung der ermittelten Stichprobenergebnisse erbrachte einen Gesamtbestand von knapp 1,85 Mill. Rinder und 228 600 Schafen. Damit ist die für die vergangenen Wirtschaftsjahre beobachtete Aufstockung der Rinderbestände zum Abschluß gekommen, während bei Schafen eine weitere kräftige Zunahme erfolgte. Gleichzeitig gaben wieder viele Betriebe die Rindviehhaltung auf, so daß die Zahl der Rinderhalter auf 110 471 (gegenüber Juni 1973 - 7,2%), die der Milchkuhhalter sogar auf 99 300 zurückging (- 8,4%).

Innerhalb der einzelnen Alters- und Nutzungskategorien ergaben sich im Vergleich zum Juni vorigen Jahres deutliche Verlagerungen, die zwar zum Teil auf Änderungen im Zählungsprogramm zurückzuführen sind, aber dennoch einige bemerkenswerte Tendenzen andeuten. So wurde die schon um die Jahreswende erkennbare Tendenzumkehr bei den Milchkuhbeständen bestätigt. Auch haben sich die deutlich schlechter gewordenen Rentabilitätsverhältnisse bei der Jungbullenmast in einem Rückgang der Zahl der männlichen Rinder niedergeschlagen. Auf Grund einer Analyse der Bestandszahlen kommt man bei Zergliederung der bisherigen Fruchtbarkeits- und Aufzuchtverhältnisse zu einem voraussichtlichen Angebot an Schlachtkälbern von rund 124 000 und an Jungmastrindern von ca. 400 000, das sind etwas weniger Schlachtkühe und 5% weniger Jungmastrinder als im Wirtschaftsjahr 1973/74. Bei Jungbullen könnte noch eine leichte Angebotsvermehrung auf etwa 335 000 möglich sein, doch dürften sich die Rinderschlachtungen (ohne Kälber) im ganzen etwa auf der Höhe des verflossenen Wirtschaftsjahres bewegen.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnis der repräsentativen Viehwischenzählung vom 31. Mai 1974

Rinder			Zählung vom				Veränderung 31. Mai 1974 gegen		
			3. Juni 1943	4. Juni 1973 <sup>1)</sup>	3. Dez. 1973	31. Mai 1974 <sup>1)</sup>	3. Juni 1943 <sup>2)</sup>	4. Juni 1973 <sup>2)</sup>	3. Dez. 1973 <sup>2)</sup>
			Anzahl				%		
Kälber	unter 6 Monaten oder unter 220 kg Lebend- gewicht		545 500	610 200	315 808	516 700	- 89,9	- 6,9	0,5
Jungrinder	6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich weiblich			162 747	161 700			0,7
					169 156	173 800			2,8
Rinder	1 bis unter 2 Jahre alt	männlich weiblich	43 900	200 400	185 985	179 600	- 309,0	- 10,4	2,4
					57 414	59 900			4,1
		zum Schlachten, weibliche Nutz- und Zuchttiere	178 800	194 300			+ 10,1	+ 1,5	
					127 266	136 900			7,6
	2 Jahre und älter								
	Bullen (Farren) und Ochsen		82 600	24 400	27 558	50 400	- 65,2	- 24,6	10,5
	Schlachtfärsen weibliche Schlacht- rinder		113 700	85 500	4 891	5 000	- 39,6	- 19,7	2,8
	Nutz- und Zucht- färsen, Kalbinnen				68 579	65 600			6,9
	Milchkühe		969 200	719 000	707 597	701 600	- 27,6	- 2,4	0,8
	Ammen und Mutter- kühe		5 100	10 700	7 642	9 700	- 284,1	- 84,1	27,5
	Schlacht- und Mastkühe				16 039	9 900			58,6
Rinder insgesamt			1 736 800	1 844 500	1 848 280	1 848 800	- 6,5	- 0,2	0,0
Rindviehhalter			.	119 000	117 219	110 500	.	- 7,2	5,8
Kuhhalter			.	108 500	105 284	99 500	.	- 8,4	5,6

Schafe			Zählung vom				Veränderung 31. Mai 1974 gegen		
			Juni 1935/38	4. Juni 1973 <sup>1)</sup>	3. Dez. 1973	31. Mai 1974 <sup>1)</sup>	Juni 1935/38 <sup>2)</sup>	4. Juni 1973 <sup>2)</sup>	3. Dez. 1973 <sup>2)</sup>
			Anzahl				%		
Schafe	(einschließlich unter 1 Jahr Lämmer)		124 100	76 300	56 012	92 000	- 5,9	- 20,6	64,2
	1 Jahr und älter								
	weibliche Schafe (zur Zucht)		162 200 <sup>3)</sup>	88 500	89 511	106 100	.	+ 19,9	18,8
	Schäfböcke (zur Zucht)		55 900 <sup>4)</sup>	2 700	2 530	5 700 <sup>5)</sup>	.	- 40,4	46,4 <sup>5)</sup>
	Hammel und übrige Schafe		.	24 800	20 259	26 800	.	+ 7,7	52,1
Schafe insgesamt			542 200	192 300	168 132	228 600	- 55,2	- 18,9	56,0
Schafhalter			.	5 300	6 714	6 200	.	- 17,6	7,0

1) Repräsentative Zählung.- 2) Veränderung auf Grund der genauen Zahlen.- 3) Zur Zucht benutzte weibliche Schafe einschließlich übrige Schafe.- 4) Einschließlich Hammel und übrige Schäfböcke.- 5) Enthält vermutlich auch Schäfböcke, die nach dem Schafzuchtgesetz noch nicht als Zuchtböcke anerkannt sind.